

Neue VELDNER ZEITUNG

Aktuelles aus der Wörthersee-Region
Velden, Rosegg und Schiefing

DOPPEL-
AUSGABE
07 / 08

DA WAR WAS LOS!

So viele Ausflüge und Projekte
in unseren Schulen

DAS NÄCHSTE JUBILÄUM!

130 Jahre
Feuerwehr Rosegg

100 TAGE NEUE BÜRGERMEISTERIN

Viel zu tun für
Dr. Margit Heissenberger

WALDAUSZEIT FÜR DIE GESUNDHEIT

1. Forest Therapy Trail Österreichs eröffnet in Schiefing

Beim Hochwasserschutz geht es um die Sicherheit der Menschen, und wir wollten alle unmittelbar Betroffenen mit einbinden. Deshalb haben wir nach einem gemeinsamen Ortsaugenschein eine schriftliche Befragung der Anrainerinnen und Anrainer durchgeführt. Mehr als die Hälfte der Befragten hat sich für eine Erhöhung der Mauer ausgesprochen. Dieses Ergebnis respektieren wir. Daher wurde einer Erhöhung der Hochwasserschutzmauer um max. 50 Zentimeter zugestimmt.

Stichwort Schwarzbau Marina Hotel Schmalzl: Wird die Gemeinde hier erneut mit (teuren) Sachverständigen die erneute Einreichung eines Tourismuskonzepts prüfen oder wird das ein offizielles, gerichtlich bestätigtes Ende (Abriss) nehmen?

Ich weiß, dass viele Menschen dieses Verfahren interessiert betrachten. Gerade deshalb ist es mir wichtig, hier sorgfältig und ausschließlich auf Grundlage der geltenden Rechtslage zu handeln. Derzeit befinden wir uns noch in rechtlichen Abklärungen. Ob dafür weitere externe Sachverständige notwendig sind, hängt vom weiteren Verlauf des Verfahrens und den rechtlichen Anforderungen ab. Aktuell laufen Verfahren, die eine Vollstreckung hemmen. Deshalb wäre es nicht seriös, heute bereits über das endgültige Ergebnis zu spekulieren. Wir werden transparent, sorgfältig und rechtskonform entscheiden.

Stichwort Morak Suites for Life: Ist hier zu befürchten, dass es eine ähnliche Geschichte werden könnte wie das Marina Hotel? Man hört, dass auch hier ein „Buy-to-let“-Modell entstehen könnte. Wie wird Velden hier vorgehen, um dem vorzubeugen?

Da es sich um ein laufendes Bauverfahren handelt, kann ich zu diesem konkreten Projekt derzeit keine Details bekannt geben. Grundsätzlich gilt aber: Wir prüfen jedes Bauvorhaben sehr sorgfältig – insbesondere dann, wenn es um touristische Nutzungen geht. Maßgeblich sind dabei die gesetzlichen Vorgaben, die Widmung, die baurechtlichen Bestimmungen und die eingereichten Unterlagen. Wie ein Projekt finanziert wird, ist zunächst eine wirtschaftliche Frage. Für die Gemeinde ist entscheidend, dass die beantragte Nutzung den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Darauf achten wir konsequent und ohne Ausnahmen.

Stichwort Wasserqualität des Wörthersees: Diese wurde von den Experten als „mäßig“ eingestuft. Ökologie und Ökonomie scheinen hier eher nicht ins Gleichgewicht zu kommen. Wie schätzen Sie das ein?

Für mich gehören Ökologie und Ökonomie untrennbar zusammen. Ein sauberer Wörthersee ist nicht nur ein wunderschöner Lebensraum, sondern auch die Grundlage für unseren Tourismus und damit für viele Arbeitsplätze in unserer Region. Gerade deshalb hat der Gemeinderat einstimmig eine Resolution gegen die geplante Neueinstufung des Wörthersees als „erheblich veränderter Wasserkörper“ beschlossen. Wir möchten verhindern, dass der Schutz unseres Sees abgeschwächt wird.

Stichwort Kindergarten St. Egyden: Könnte es hier auch zu einer Schließung kommen so wie bei der Schule?

MINDSET, HUMAN DESIGN COACHING & MORE

Finde heraus was dich stärkt, antreibt und einzigartig macht! Buche jetzt dein kostenloses Kennenlerngespräch und entdecke neue Möglichkeiten für dich.

Ich freue mich auf dich!

marina@focusbysmf.com | www.focusbysmf.com



Marina Sophie Flasch, MBA
Dipl. Body Vitaltrainerin | Dipl. Vital-Ernährungstrainerin
Human Design Coach | MBA - HR Management

Für Dich: Energy Check In & individuelle Programme
Für Gruppen & Teams: Workshops | Vorträge

FOCUS
est. 2023

by marina sophie flasch



Nein, dafür gibt es derzeit überhaupt keinen Anlass. Der Kindergarten St. Egyden ist mit einer alterserweiterten Gruppe und 20 Kindern voll ausgelastet.

Stichwort Eishalle Velden: Stimmt es, dass es zu einer Schließung der Eishalle Velden kommt?

Ich weiß, welchen Stellenwert die Eishalle für viele Kinder, Familien und Vereine hat. Problematisch ist deren erheblicher Investitionsbedarf – etwa bei der Kältetechnik und der baulichen Infrastruktur. Gemeinsam mit möglichen Investoren, den Vereinen und der Gemeinde arbeiten wir an einem tragfähigen Zukunftskonzept, das den Eissport langfristig absichert. Wichtig ist mir aber eines ganz besonders: Die kommende Eissaison und der Eislaufbetrieb sind gesichert.

Stichwort Wasserskiclub: Wird das Areal, das der Wasserskiclub noch gepachtet hat, weiter an diesen verpachtet? Auch der Yachtclub Velden hat großes Interesse, das Areal zu pachten, herzurichten und seine Regatten abzuhalten. Oder ist ein Verkauf in Sichtweite?

Der Gemeinderat hat sich erst vor wenigen Tagen intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Zunächst ging es darum, eine vernünftige Übergangslösung zu schaffen, weil das bisherige Fruchtgenussrecht des UWSC Ende Juli ausläuft. Deshalb wurde beschlossen, dass der UWSC die Liegenschaft und auch die Appartements im Obergeschoss bis Ende des Jahres weiter nutzen kann. Der UWSC sowie der Yacht Club Velden haben ihre Konzepte vorgestellt. Beide werden jetzt sorgfältig geprüft. Ein Verkauf ist derzeit nicht geplant.

Die genannten Stichworte zeigen, dass es doch einige (langfristigere) „Baustellen“ gibt. Werden Sie 2027 als Bürgermeisterkandidatin antreten, um diese – bei erfolgreicher Wahl – fortzuführen?

Die vergangenen Monate haben mir noch einmal deutlich gezeigt, wie viel Potenzial in unserer Gemeinde steckt. Die kommenden Monate möchte ich nutzen, um möglichst viele Projekte gut vorzubereiten und auf den Weg zu bringen. Wenn mich meine Partei als Kandidatin nominiert, bin ich gerne bereit, weiterhin Verantwortung zu übernehmen. Ich würde mich sehr freuen, den begonnenen Weg gemeinsam mit meinem Team und den Veldnerinnen und Veldnern weiterzugehen – mit Offenheit, Sachlichkeit und dem festen Willen, Velden Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.